

heit durch die Deklaration der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe.

In der Vorbereitung auf den 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus gewinnen die gewaltigen Leistungen des Sowjetvolkes und seiner Streitkräfte für die Rettung der Weltzivilisation an Bedeutung und Aktualität.

**Wettbewerb  
bewährt sich  
als große Kraft**

Die Parteiorganisationen nutzen die politisch-ideologische Arbeit mit allen Gewerkschaftern, um sie zu neuen Initiativen für die Stärkung des Sozialismus und die Erhaltung und Sicherung des Friedens zu motivieren. Orientiert an dem Interview zu aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik der DDR, der Rede auf der 7. Tagung und weiteren in jüngster Zeit veröffentlichten Reden des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, sowie an den Dokumenten der SED, mobilisieren die Gewerkschaften ihre Mitglieder und alle Werktätigen zu großen Arbeitstaten auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens, um das 35. Jahr des Bestehens der DDR zu dem bisher erfolgreichsten ihrer Geschichte zu machen. Der von den Gewerkschaften geführte sozialistische Wettbewerb bewährt sich hierbei als eine große Kraft. Er bestimmt immer breiter und umfassender das Handeln der Werktätigen und löst ständig neue Initiativen aus.

Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund mit seinen Industriegewerkschaften und Gewerkschaften erweist sich bei der Lösung unserer politischen, ökonomischen, geistig-kulturellen und sozialen Aufgaben als eine bedeutende gesellschaftliche Kraft. Immer aufs neue bestätigt sich\*die Feststellung des Genossen Erich Honecker auf dem 10. FDGB-Kongreß, daß die Gewerkschaften einen festen Platz in unserer Gesellschaft einnehmen und diesen Platz hervorragend ausfüllen. Die Gewerkschaftswahlen werden zu einem weiteren Aufschwung des innergewerkschaftlichen Lebens, zur Stärkung der Autorität des FDGB, zur Erhöhung seiner Ausstrahlungskraft führen. Sie sind ein gesamtgesellschaftliches Anliegen und verlangen die Aufmerksamkeit jeder Parteiorganisation und ihrer Leitungen.

**Kommunisten  
sind gute  
Gewerkschafter**

Auf dem X. Parteitag der SED sprach Genosse Erich Honecker davon, daß es Ehrensache eines jeden Kommunisten ist, ein guter Gewerkschafter zu sein. Die Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands handeln danach, indem sie stets vorbildlich und beispielhaft ihre gesellschaftlichen Pflichten erfüllen und für die parteilosen Kollegen gute politische Ratgeber sind.

Die Gewerkschaften bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Wahlen zu unterstützen, das bedeutet für alle Parteiorganisationen, Bezirks- und Kreisleitungen der SED in erster Linie, die politisch-ideologische Arbeit als das Herzstück aller gewerkschaftlichen Tätigkeit in das Zentrum der Führungstätigkeit zu rücken. Dabei knüpfen sie an die in den vergangenen Monaten gesammelten Erfahrungen intensiver politischer Massenarbeit an. Die Werktätigen haben in dieser politisch sehr bewegten Zeit viele Fragen, sie erwarten Informationen und Antworten darüber, was in der Welt vor sich geht. Es bewährt sich, alle Möglichkeiten des politischen Dialogs, das persönliche Gespräch, die Mitgliederversammlung und andere Formen zu nutzen, um den Mitgliedern auf alle sie bewegenden Fragen zu antworten.

Eine lebensverbundene und überzeugende politisch-ideologische Arbeit leisten die „Schulen der sozialistischen Arbeit“. Sie sind eine politische Lernbewegung der Werktätigen großen Ausmaßes. Die vor allem aus der